Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

Band: 100 (2020)

Heft: 1073

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Das Smartphone hat unser Leben sehr vereinfacht und so wollen wir es als ständigen Begleiter nicht mehr missen. Doch was passiert, wenn wir ihm immer mehr Aufmerksamkeit schenken?»

Heinz Karrer
Stiftungsratspräsident Hasler Stiftung

Medienkonsum und Kognition

Die Smartphone-Gesellschaft und ihre Auswirkungen.

Ein Montagmorgen im Jahr 2020, 7.00 Uhr, in der S-Bahn nach Zürich: Die Peripherie begibt sich auf den Weg in die Stadt zur Arbeit. Der Zug ist rammelvoll, alle Plätze sind besetzt, zahlreiche Pendler sitzen auf den Treppen oder stehen dicht aneinandergedrängt in den Gängen. Im Wagen ist es mucksmäuschenstill: Die meisten Ohren sind verkabelt, fast alle Augen richten sich starr zum hellerleuchteten Screen in der Hand. Hier ein Like, dort ein Retweet: Wieso noch plaudern, wenn man die Reisezeit doch auch mit dem treusten Begleiter der Neuzeit, dem Smartphone, vertreiben kann?

Der Sprung ins digitale Zeitalter hat den Umgang zwischen Menschen radikal verändert. Moderne Kommunikationsmittel wie das Smartphone, soziale Netzwerke wie Facebook und Twitter sind aus dem Alltag kaum noch wegzudenken. Aus dem einst stolzen Jäger und Sammler ist heute ein stiller, nach vorne gebeugter Sitzer mit technologischer Verlängerung geworden.

Die Smartphone-Gesellschaft ist unübersehbar im Hier und Jetzt angekommen. Doch was sind eigentlich ihre Konsequenzen? Zwar eröffnet uns die stetige Konnektivität zum Internet wie erhofft neue Wissenskanäle, aber macht uns das unter dem Strich klüger oder eher dümmer? Was geschieht im Gehirn eines Internetsüchtigen? Die Autoren dieses Dossiers erklären die Auswirkungen des modernen Medienkonsums auf unsere Kognition. Sie zeigen, wie die Menschheit einen vernünftigen Umgang mit neuartigen Kommunikationstechnologien finden und im Dschungel der digitalen Welt überleben kann.

Unser Vorschlag: Schalten Sie Ihr Handy in den Flugmodus oder legen Sie es wenigstens weit weg von sich, und widmen Sie sich mit ungeteilter Konzentration der vorliegenden Lektüre. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

Die Redaktion

Für die Unterstützung dieses Dossiers danken wir der Hasler Stiftung.
Redaktionell verantwortlich ist der «Schweizer Monat».